

Multiparametrische MRT der Prostata

Sehr geehrter Patient,

die multiparametrische MRT (mpMRT) der Prostata ist eine innovative Untersuchungstechnik, die in der Regel schon im Frühstadium bösartige Prostataerkrankungen erkennen und von entzündlichen oder gutartigen Veränderungen unterscheiden kann. Mit Hilfe der Bilder können Tumoren genau lokalisiert und Ihrer Aggressivität beurteilt werden und lokale Lymphknotenstationen beurteilt werden. Die Untersuchungsmethode eignet sich auch zur Nachsorge nach behandeltem Prostatakarzinom.

Ablauf der Prostata MRT Untersuchung

Für die mpMRT der Prostata ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Hierbei informieren wir Sie, welche Blutwerte vorab bestimmt werden sollen.

Die Untersuchung wird in Rückenlage durchgeführt und dauert knapp 30 Minuten. Nach der Untersuchung werten zwei Radiologen Ihre Bilder aus, sogenannte Doppelbefundung, und erstellen Ihnen bzw. Ihrem Urologen einen schriftlichen Befund nach einem standardisierten Schema (PI-RADS V2) für die weitere Behandlungsstrategie.

Nach der Untersuchung dürfen Sie nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Bitte lassen Sie sich daher abholen, wir können Ihnen auch gerne ein Taxi rufen.

Kosten

Die aufwendige mpMRT der Prostata ist in der geltenden Gebührenordnung leider noch nicht enthalten und daher keine generelle Kassenleistung für gesetzlich versicherte Patienten (Kassenpatienten). Im Rahmen einer Einzelfallentscheidung kann jedoch der Antrag auf Kostenübernahme bei der Krankenkasse gestellt werden. Hierfür verwenden Sie bitte das umseitige Formular und reichen es bei Ihrer Krankenkasse ein. Mit der Bestätigung einer Kostenübernahme können Sie dann einen Termin zur multiparametrischen MRT der Prostata vereinbaren. Falls Ihre Krankenkasse die Kosten nicht übernimmt, können wir Ihnen die Durchführung der Untersuchung auf Selbstzahler-Basis auf Grundlage der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) anbieten.

Private Krankenkassen übernehmen die Kosten in aller Regel vollständig.



Anschrift des/ der Versicherten

Anschrift der Krankenkasse

Ort, Datum

Antrag auf Kostenerstattung nach § 13 Absatz 3 SGB V

Versichertennummer:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Übernahme der Kosten für eine multiparametrische MRT-Untersuchung der Prostata (mpMR-Prostatografie) auf Grundlage des nachfolgenden Kostenvoranschlags und bitte um zeitnahe schriftliche Genehmigung.

Mein behandelnder Arzt hält bei bekanntem bzw. Verdacht auf ein Prostatakarzinom die dezidierte Untersuchung der Prostata mittels einer MRT zur weiteren Entscheidungsfindung hinsichtlich der therapeutischen Optionen für erforderlich. Bei der zugrunde liegenden Indikation handelt es sich um eine lebensbedrohliche Erkrankung, bei der ein Zuwarten für die sachgerechte Diagnostik nicht zumutbar ist.

Der EBM sieht für die Beurteilung der Prostata mittels MRT lediglich die GOP 34442 (MRT Becken) vor. Diese beinhaltet die Darstellung des gesamten Beckens mit Abbildung der Prostata lediglich in ihrem zonalen Aufbau. Mit dieser Untersuchung ist die bei mir vorliegende Fragestellung eines bekannten oder Verdachts auf Prostatakarzinom nicht zu beantworten.

Erforderlich ist vielmehr die dezidierte Darstellung der Prostata. Diese Untersuchung erfüllt jedoch nicht den obligaten Leistungsinhalt der GOP 34442 EBM, da eine Darstellung des gesamten Beckens nicht erfolgt. Vielmehr erfolgt die multiparametrische MR-Prostatografie mit völlig anderen Messparametern und einer starken Fokussierung des Messfeldes auf die Prostata mittels hochauflösender T2-gewichteter axialer und coronar Sequenzen, einer Diffusions-gewichtung (beinhaltet b-Werte von $\geq 1000 \text{ sec/mm}^2$) mit ADC-Mapping, einer Kontrastmittel-gestützten dynamischen Messung mit sehr hoher zeitlicher Auflösung (≤ 10 Sekunden) über 3 Minuten nach KM-Applikation, sowie einer T1-gewichteten Sequenz zur Abbildung der Prostata, der Lymphabflusswege der Prostata und des Knochenmarks des Beckenskeletts. Die Auflösung beträgt mindestens $2.1 \times 2.1 \times 3.5 \text{ mm}$ bei einem auf die Prostata fokussiertem Field-of-View von maximal 250 mm. Zudem erfolgt eine aufwändige Befunderhebung gemäß der PIRADS-Klassifikation, die einen hohen zeitlichen Mehraufwand bedeutet, da neben einer standardisierten Klassifikation auffälliger Befunde in der Prostata eine Befundskizze erforderlich ist. Diese Untersuchung ist im EBM bisher nicht abgebildet und stellt eine neue Leistung dar, die derzeit nur im Rahmen der Kostenerstattung zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden kann.

Die Abrechnung erfolgt zu einem verminderten Steigerungssatz von 1,3 auf Grundlage der GOÄ nach folgendem Kostenvoranschlag:

GOÄ-NR.	Kurzlegende / Leistung	1-fach Satz	Faktor	Endbetrag
1	Beratung – auch mittels Fernsprecher	4,66	1,3	6,06 €
5720	Magnetresonanztomographie im Bereich des Abdomens und / oder Becken	256,46	1,3	333,40 €
5731	ergänzende Serie zu den Ziffern 5700-5730 (mit / ohne KM-Einbringung)	58,29	1,3	75,78 €
5733	Computergestützte Analyse	46,63	1,0	46,63 €
346	KM-Einbringung mittels Hochdruck (erforderlich, um eine zeitlich präzise und gleichzeitig bzgl. der KM-Boluslänge kompakte KM-Einbringung der zeitlich hochaufgelösten DCE-Sequenz sicherzustellen)	17,49	1,3	22,74 €
261	Einbringung von Arzneimitteln in einen parenteralen Katheter	1,75	1,3	2,27 €
	zzgl. Sachkosten			
	Kontrastmittel			48,67€
	Buscopan 1ml Ampulle			2,74 €
	Infusionsset, Transfer-Set etc. zur Kontrastmittelinjektion			15,89 €
	Porto			0,80 €
	GESAMT			554,98 €

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift des Versicherten)